



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 103442, 70029 Stuttgart
www.km-bw.de

Redaktion:

Rudolf Dieterle, Petra Conrad

Fotos:

Fotolia © Christian Schwiers, Synda Productions, Lumina Images,
Photographie.eu, Pressmaster / iStockphoto © FatCamera

Auflage:

160.000 Stück
Februar 2017

Sie finden diesen Flyer auch online unter:
www.km-bw.de/Service/Publikationen

Die Realschule

 eine leistungsstarke

Schulart

GUTE BILDUNG
Beste Aussichten
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Sehr geehrte Damen
und Herren,



die Realschule ist eine der tragenden Säulen unseres Schulsystems. Sie ist eine bewährte und erfolgreiche Schulart mit einem eigenen, besonderen Profil.

Jedoch stehen insbesondere die Realschulen vor der Herausforderung einer immer heterogeneren Schülerschaft. In diesem Schuljahr hatten rund 56 Prozent der Schülerinnen und Schüler in den fünften Klassen der Realschulen eine Empfehlung für diese Schulart, etwa 19 Prozent hatten eine Empfehlung für das Gymnasium und circa 25 Prozent kamen mit einer Empfehlung für die Haupt-/Werkrealschule. Die steigende Heterogenität und das geänderte Schulwahlverhalten machen deutlich, dass eine Stärkung der Realschule erforderlich ist.

Das neue Konzept ermöglicht den Realschulen, flexibler als bisher auf die Herausforderungen der zunehmend heterogenen Schülerschaft zu reagieren. Damit unterstützen wir die Realschulen, sich für die Zukunft stark aufzustellen.

Die Realschule bleibt damit eine leistungsstarke Schule, deren vorrangiges Ziel es ist, die Schülerinnen und Schüler zum Realschulabschluss zu führen.

Herzliche Grüße
Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Susanne Eisenmann".

Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

DIE REALSCHULE – EINE SCHULE MIT REALITÄTSBEZUG

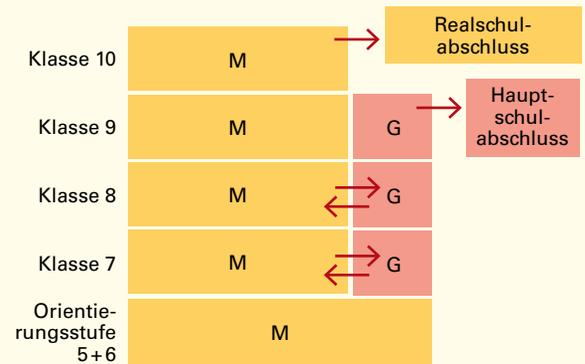
Die Realschule in Baden-Württemberg hat den Anspruch, ihre Schülerinnen und Schüler durch besonderen Realitätsbezug zu fördern und zu bilden. Dazu gehört die Vermittlung von Kompetenzen, die den jungen Menschen die Orientierung in der gegenwärtigen und zukünftigen Welt ermöglichen. Theorie und Praxis sowie Persönlichkeits- und Sachorientierung werden als gleichwertig angesehen.

DIE ORIENTIERUNGSSTUFE IN DEN KLASSEN 5 UND 6

Das neue Konzept sieht in den Klassen 5 und 6 vor, dass sich der Unterricht und die Noten am mittleren Niveau, das zum Realschulabschluss führt, orientieren. Für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler kann eine zusätzliche Förderung angeboten werden.

Am Ende von Klasse 5 gibt es kein Sitzenbleiben. Erst zum Ende der Klasse 6 wird anhand der Noten entschieden, ob Schülerinnen und Schüler nach der Orientierungsstufe auf dem zum Realschulabschluss führenden oder dem zum Hauptschulabschluss führenden Niveau weiterlernen.





M: mittleres Niveau, führt zum Realschulabschluss
G: grundlegendes Niveau, führt zum Hauptschulabschluss

NOTEN UND ZEUGNISSE

In der Realschule gibt es von Klasse 5 bis Klasse 10 Noten. Es gibt Halbjahresinformationen beziehungsweise das Halbjahreszeugnis in Klasse 10 und Zeugnisse am Ende eines jeden Schuljahres.

ZUSÄTZLICHE POOLSTUNDEN

Die Poolstunden geben den Realschulen deutlich mehr Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler leistungsdifferenziert zu fördern und erfolgreich zu einem Schulabschluss zu führen. Sie werden sukzessive erhöht, damit die Realschule ihrem erweiterten Auftrag gerecht werden kann. Die zusätzlichen Poolstunden verhindern auch ein generelles Absenken des Niveaus der Realschule durch Anpassen des Unterrichts an die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler und tragen damit zur Steigerung der Unterrichtsqualität bei.

DER UNTERRICHT IN DEN KLASSEN 7 BIS 10

In diesen Klassen kann nach grundlegendem Niveau, das zum Hauptschulabschluss führt, und dem mittleren Niveau, das zum Realschulabschluss führt, getrennt unterrichtet werden. Dies ist in Gruppen innerhalb der Klassen oder in getrennten Klassen möglich.

Die leistungsdifferenzierten Gruppen ab Klasse 7 werden mit den zur Verfügung stehenden Lehrkräften ohne formale Schranken ermöglicht.

Am Ende der Klassen 7 und 8 wird anhand der Noten entschieden, auf welchem Niveau die Schülerin bzw. der Schüler weiterlernt. Ein Wechsel ist auch zum Halbjahr möglich.

ABSCHLÜSSE IN DEN KLASSEN 9 BZW. 10

In diesen Klassen findet eine zielgerichtete Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss beziehungsweise den Realschulabschluss statt. Die Hauptschulabschlussprüfung kann am Ende von Klasse 9, die Realschulabschlussprüfung am Ende von Klasse 10 abgelegt werden. Auch in Klasse 9 ist eine Trennung nach dem Lern- und Leistungsniveau möglich, dies kann entweder in Gruppen oder auch in Klassen erfolgen.



ZEITLICHE PERSPEKTIVE

Das neue Konzept wird im Schuljahr 2017/2018 in der Orientierungsstufe in Klasse 5 und 6 sowie in der Klassenstufe 7 umgesetzt und wächst in den folgenden Schuljahren nach oben:

Schuljahr 2017/2018	Orientierungsstufe in Klasse 5 und 6 Klasse 7
Schuljahr 2018/2019	Klasse 8
Schuljahr 2019/2020	Erste Hauptschulabschlussprüfung an der Realschule in Klasse 9
Schuljahr 2020/2021	Erste Realschulabschlussprüfung in Klasse 10 auf der Basis des Bildungsplans 2016

ABSCHLÜSSE UND ANSCHLÜSSE

DER ERFOLGREICH ABGELEGTE HAUPTSCHULABSCHLUSS (NACH KLASSE 9) BERECHTIGT*

- zum Beginn einer Berufsausbildung im dualen System (Berufsschule und Betrieb) oder an einer Berufsfachschule,
- zum Besuch der Klasse 10 der Realschule, sofern die entsprechenden Notenvoraussetzungen vorliegen,
- zum Besuch der Klasse 10 der Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule,
- zum Besuch der zweijährigen Berufsfachschule oder
- ohne Ausbildungsvertrag zum Wechsel in die berufsvorbereitenden Bildungsgänge.

DER ERFOLGREICH ABGELEGTE REALSCHULABSCHLUSS (NACH KLASSE 10) BERECHTIGT*

- zum Beginn einer Berufsausbildung im dualen System (Berufsschule und Betrieb),
- zum Besuch einer ein- oder mehrjährigen Berufsfachschule,
- zum Besuch eines ein- oder mehrjährigen Berufskollegs oder
- zum Besuch eines beruflichen Gymnasiums oder zum Besuch der Oberstufe an einem allgemein bildenden Gymnasium oder an einer Gemeinschaftsschule, sofern die entsprechenden Aufnahmevoraussetzungen vorliegen.

Darüber hinaus erhöht ein Realschulabschluss die Chancen auf einen Platz in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

* Die Aufnahme ist teilweise an bestimmte Notenvoraussetzungen gebunden.

